

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 19.09.2023

Öffentlicher Teil

TOP .. Beitritt, Fortbestand und Weiterentwicklung der Städtekooperation Integration.Interkommunal

0569/2023
Vorberatung
ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Dr. Dreher-Sudhoff teilt mit, dass sie dem Antrag nicht zustimmen werde. Sie sei der Meinung, dass die Hagener Verwaltung interkulturell geöffnet sei. Sie gehe davon aus, dass in Hagen das Diskriminierungsverbot beachtet werde. Wenn in der Verwaltung die Bevölkerungsgruppen nicht gemäß ihren Bevölkerungsanteilen vertreten seien, liege das ihres Erachtens nicht an mangelnder interkultureller Öffnung, sondern daran, dass nicht genügend qualifizierte Bewerbungen vorlägen. Für sie sei eine interkulturelle Öffnung ein Weg in eine neue Quote, mit der sie sich nicht anfreunden könne.

Frau Cramer merkt an, dass der Inhalt dieses Berichtes enthalte, dass man in Hagen durch die Integration weiter die Kontakte zu anderen Städten pflege und vertiefe. Das halte sie für sehr wichtig.

Frau Soddemann bestätigt die Aussage von Frau Cramer. Es sei die Chance, dass Hagen im Kontext der sogenannten Ruhrgebietsstädte mit aufgenommen werde. Man habe an dieser Stelle Gespräche geführt, dass man im Kreis der großen Ruhrgebietsstädte unter anderem auch die Möglichkeit bekomme, ggf. Mittel einzubringen und eine Stimme zu haben. Es sei vom Kommunalen Integrationszentrum lange angestrebt gewesen, dort Mitglied werden zu können. Nach intensiven Bemühungen sei es jetzt gelungen, dass man Hagen aufnehmen wolle. Man habe damit die Chance, besser gehört zu werden.

Frau Dr. Dreher-Sudhoff begründet ihren Standpunkt.

Herr Walter erläutert den Bedeutung des Begriffs „interkulturelle Kompetenz“.

Frau Engelhardt stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie empfiehlt dem Rat der Stadt Hagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Hagen begrüßt und unterstützt ausdrücklich die Ausrichtung sowie die Leitgedanken und Ziele der in der Städtekooperation Integration.Interkommunal zusam-

mengeschlossenen Städte. Er bekräftigt den Beitritt, die Mitgliedschaft und die Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Stadt Hagen in der Städtekoporation als Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf deren Themenfeldern.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	2		
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI			
Die Linke	1		
HAK			1
AfD		1	

Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 14
Dagegen: 1
Enthaltungen: 1